

## 15. BEIRATSSITZUNG BERGEDORF-WEST

Ergebnisprotokoll

Datum: 02.06.2022

Zeit: 18:30 – 20:00 Uhr

Ort: RCADIA Gaming House, Oberer Landweg 27-29

### Tagesordnung

- TOP 1 Vorstellung der Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls zur letzten Sitzung
- TOP 2 Freiraumprojekte im Quartier: Aktueller Bearbeitungsstand, Frau Lechler (FA SL)
- TOP 3 Verfügungsfonds
- TOP 4 Informationen zum Fördergebiet
- TOP 5 Fragen und Anmerkungen aus der Runde
- TOP 6 Aktuelles und Termine

#### TOP 1 Vorstellung der Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls zur letzten Sitzung

Daniel Sadowski (steg Hamburg) begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 15. Beiratssitzung, die zum ersten Mal in diesem Jahr wieder in Präsenz stattfindet. Insgesamt nehmen 22 Personen an der Sitzung teil. Im Vorwege zur Beiratssitzung bestand die Möglichkeit, an einer Führung durch das RCADIA Gaming House & Hotel (ehemals Commundo) teilzunehmen.

Bevor Herr Sadowski die Tagesordnung vorstellt, gibt Herr Lampe von RCADIA eine kurze Einführung in die Ziele und Angebote des Gaming Hauses. Infos dazu finden Sie unter [www.rcadia.de](http://www.rcadia.de).

Zur Tagesordnung werden keine Anmerkungen gemacht. Das Protokoll zur letzten Beiratssitzung wurde vorab per Mail an den Beiratsverteiler geschickt. Hierzu gibt es ebenfalls keine Anmerkungen, damit ist das Protokoll genehmigt.

#### TOP 2 Freiraumprojekte im Quartier: Aktueller Bearbeitungsstand

Frau Lechler vom Bezirksamt Bergedorf, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, berichtet über den aktuellen Bearbeitungsstand mehrerer Freiraumprojekte im Quartier. Die Landschaftsarchitektur-Büros Polinna-Hauck und Amedida Group sind vom Bezirksamt mit der **Bestandsanalyse der Freiraumstrukturen** und Erarbeitung eines „Strategiepapiers“ für das RISE-Gebiet Bergedorf-West beauftragt. Das Strategiepapier soll als Ergebnis der Untersuchung identifizierte Stärken und Schwächen des bestehenden Freiraumangebots sowie überörtlicher Grünverbindungen umfassen. Darüber hinaus gilt es, Nutzungsansprüche und –bedarfe herauszuarbeiten. Dabei spielen die Wegeverbindungen und Vernetzung der Grünräume eine wichtige Rolle sowie – daran anknüpfend – der Anschluss nach Oberbillwerder. Ziel der Untersuchung ist die Erarbeitung von Ideen zur Aufwertung und Verbesserung der Freiraumstrukturen. Themen wie Nachbarschaft, Barrierefreiheit, Aufenthaltsqualität, Klimaanpassung und Biodiversität sollen mitgedacht werden.



BEST WEST

Am 01. Juli ab 14 Uhr findet hierzu eine Beteiligung vor Ort statt. Dazu wird es einen geführten Rundgang mit verschiedenen Stationen im Gebiet geben. Treffpunkt ist der Werner-Neben-Platz. Parallel wird eine Online-Umfrage über mehrere Wochen durchgeführt, um eine größere Zielgruppe anzusprechen. Auch in Papierform kann der Fragebogen ausgefüllt und im Stadtteilbüro abgegeben werden. Weitere Infos folgen.

Ein weiteres Projekt befasst sich mit dem **Eintrittsbereich von Bergedorf-West**. Derzeit ist der Bahnhofsvorplatz gestalterisch und funktional durch negative Aspekte geprägt, wie u.a. der fehlenden Barrierefreiheit, Schwachpunkten in der Ausschilderung des ÖPNV, mangelhafter Beleuchtung und Erzeugung von Angsträumen. Der Bahnhofsvorplatz soll eine verkehrs- und landschaftsplanerische Überarbeitung erfahren und in Bezug auf die oben beschriebenen Herausforderungen aufgewertet werden. Ziel ist es, den Übergang in den Stadtteil zu erleichtern und neue Wegeverbindungen ins Quartiers zu schaffen. Das steht in einem direkten Zusammenhang mit der verkehrlichen Erschließung, insbesondere der Busverkehr an der S-Bahn Station bedarf einer Anpassung. Bestehende Nutzungskonkurrenzen (ÖPNV, MIV, Rad- und Fußverkehr) und verschiedene Nutzungsansprüche an den Raum stellen große Herausforderungen dar, die es in einem Konzept zu lösen gilt. Neben der Entflechtung der Verkehre sollen die Grün- und Aufenthaltsqualität sowie die intuitive Orientierung gestärkt werden.

Das Landschaftsarchitekturbüro G2 Landschaft in Kooperation mit Schmeck Junker (Verkehrsplanung) aus Hamburg wurde vom Bezirksamt Bergedorf mit der Erstellung einer Vorstudie mit mehreren Varianten für die Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes beauftragt. Die Planungen für den Eintrittsbereich werden u.a. aus den Ergebnissen des städtebaulich-hochbaulichen Workshopverfahrens zum neuen Quartierszentrum abgeleitet und gehen mit der Umgestaltung des Einkaufszentrums einher. Hierzu findet ein Austausch zwischen den Planungsbüros und den unterschiedlichen Abteilungen im Bezirksamt statt, Schnittstellen werden entsprechend berücksichtigt. Eine Aufwertung des Bahnhofs Nettelburg mit RISE-Mitteln wird als Ergänzungsmaßnahme in Abstimmung mit der Deutschen Bahn geprüft.

#### Fragen und Anmerkungen

Es wird die Frage gestellt, ob die Nutzung der Grünräume durch die Bewohner:innen in einem Konflikt zur Biodiversität stehe. Frau Lechler erläutert, dass durch eine Zonierung der Grünräume unterschiedliche Nutzungsschwerpunkte geschaffen werden können (z.B. wilde Wiesen und Rasenflächen zum Picknicken).

Seitens der Teilnehmenden wird die Anmerkung gemacht, dass es wichtig sei, einen Übersichtsplan zur besseren Orientierung aufzustellen, auch die Buslinien und Haltestellen müssten besser ausgeschildert sein. Das sind wichtige Punkte, die mitgedacht werden.

Jemand weist darauf hin, dass es zu wenig Aufenthaltsräume und Treffpunkte für Jugendliche (z.B. Sportpark) im Quartier gebe. Der Hinweis wird aufgenommen.

Herr Witting von der STS Bergedorf erklärt, dass die Schule den Schulhof gerne mehr nach außen hin öffnen und zur Nutzung durch den Stadtteil zur Verfügung stellen möchte. Auch die Wegeverbindung zum Bille Grünzug kann genutzt werden.

Jemand schlägt vor die Uhrzeit für die Beteiligung mit dem Rundgang zu den Freiraumstrukturen zu ändern und die Startzeit auf 16/17 Uhr zu verschieben. Herr Sadowski erläutert, dass die Beteiligung von 14 bis 18 Uhr angedacht ist und man auch noch nach Beginn dazustoßen kann. Zudem ist geplant, während des gesamten Zeitraums einen Stand am Werner-Neben-Platz mit Beteiligungsmöglichkeiten (u.a. großes Luftbild und Fragebögen) anzubieten. Zudem gibt es eine Online-Beteiligung für alle, die an dem Termin zeitlich verhindert sind.

Es wird zum Ausdruck gebracht, dass die Prozesse (von der Beteiligung zur Umsetzung eines Projekts) zu langwierig sind, wodurch sich eine Ernüchterung in der Bevölkerung erkennen lässt. So entstünde das



BEST WEST

Gefühl, dass nichts passieren würde, was wiederum Unzufriedenheit auslöst. Herr Sadowski zeigt Verständnis, erklärt aber, dass es bei manchen Projekten wie der Umgestaltung des Einkaufszentrums oder der Aufwertung des Entreebereichs um sehr langwierige Planungsprozesse mit einem Zeitraum von mehreren Jahren handelt. Ziel ist es, immer frühzeitig zu beteiligen und die Bevölkerung von Anfang an in die Planungen einzubinden. Das führt allerdings dazu, dass sich die Zeitspanne bis zur Umsetzung verlängert.

Als Lösung für die Problemlage wird angeregt, den Zeitplan für solche Projekte offener zu kommunizieren und grafisch leicht verständlich aufzubereiten, damit sich Betroffene einfach über die Prozesse und bestehende Arbeitsschritte informieren können. So soll deutlich werden, wie die Projekte vorankommen, welche Beteiligungsschritte eingeplant sind und wann mit einer Umsetzung zu rechnen ist.

Um aufzuzeigen, inwieweit die Ideen und Anregungen der Beteiligungen in die weitere Planung einfließen, werden Dokumentationen erstellt sowie Ergebnisse auf Beiratssitzungen kommuniziert. Über Projekte im Fördergebiet sowie einen groben (zeitlichen) Fortschritt bzw. Projektstand können Sie sich auch auf unserer Website [bestwest.info](http://bestwest.info) informieren.

### TOP 3 Verfügungsfonds

Herr Sadowski übergibt das Wort an Frau Schneider. Es folgt ein Überblick über die Mittel des Verfügungsfonds Bergedorf-West. Jährlich sind hierfür 20.000 Euro für die Förderung von Projekten, die dem Stadtteil zu Gute kommen, verfügbar. Für 2022 stehen noch 11.600 Euro zur Verfügung. Zur heutigen Sitzung liegen vier Anträge in einer Gesamthöhe von 5.225 Euro vor. Stimmberechtigt sind alle Personen, die zuvor an mindestens zwei Beiratssitzungen teilgenommen haben.

#### **Antrag 07/2022**      **Erzählcafe, 5 Jahrzehnte Christophoruskirche**

Antragsteller      Pastorin Gwen Bryde

beantragte Mittel:      EUR    150

Eigen-/Drittmittel:      EUR   2.250

Gesamtkosten:      EUR   2.400

Am 28. August findet die Entwidmung der Christophoruskirche am Werner-Neben-Platz statt. Die Entwidmung ist nötig, damit das Grundstück überplant werden kann. In den letzten 50 Jahren hat die Christophoruskirche das Leben von vielen Menschen und das Bild im Stadtteil geprägt. Das soll einen würdigen Abschluss finden. Deswegen investiert die Kirchengemeinde in eine professionelle Ausstellung mit Fotos aus der genannten Zeitspanne. Diese Ausstellung wird am 29.6 mit einem Erzählcafé im Haus Christo eröffnet. Die Mittel sollen für die Bewirtung der Gäste genutzt werden. Die Ausstellung wird darüber hinaus auch in den Sommermonaten im Haus Christo zu sehen sein.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja- Stimmen      0 Nein-Stimmen      2 Enthaltungen

#### **Antrag 08/2022**      **Kulturtage-Fest**

Antragsteller      STS Bergedorf, Thimo Witting

beantragte Mittel:      EUR   3.000



BEST WEST

Eigen-/Drittmittel: EUR 5.000

Gesamtkosten: EUR 8.000

Die Stadtteilschule Bergedorf führt seit über zehn Jahren einmal im Jahr die "Kulturtage!" auf. Hierbei zeigen alle Theater-, Tanz-, Musik-, Kunstgruppen etc. ihre Jahresergebnisse vor. Den Höhepunkt bildet der Kulturtage-Sonntag am 12. Juni, an diesem Tag öffnen wir die Schule für den Stadtteil (Anwohner:innen und Eltern) und feiern das Kulturtage-Fest mit Programm auf allen Bühnen, mit Marktständen, einer offenen Open-Air-Bühne etc. Wegen der Corona-Pandemie konnte es leider zwei Jahre lang nicht in dieser Form stattfinden. Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja- Stimmen                      0 Nein-Stimmen                      0 Enthaltung

**Antrag 09/2022                      Flohmarkt-Ständer**

Antragsteller                      Irmi Wendt - Flohmarkt

beantragte Mittel:                      EUR 450

Eigen-/Drittmittel:                      EUR 150

Gesamtkosten:                      EUR 600

Frau Wendt ist ehrenamtlich im Stadtteil tätig und benötigt dringend neue Kleiderständer für ihren Flohmarktstand. Dabei handelt es sich um eine gemeindliche Aktion mit dem günstigen Verkauf von Kleidung (Recycling).

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen                      0 Nein-Stimmen                      2 Enthaltung

**Antrag 10/2022                      Fest in West**

Antragsteller                      ARGE Bergedorf-West, Werner Kleint

beantragte Mittel:                      EUR 1.650

Eigen-/Drittmittel:                      EUR 1.500

Gesamtkosten:                      EUR 3.125

Nach der langen Corona bedingten Pausen soll nun endlich wieder das traditionelle "Fest in West" am 03.09.2022 (nachmittags) auf dem Werner-Neben-Platz stattfinden. Das "Fest in West" ist ein Fest der Kinder und Jugendlichen, an dem aber auch Erwachsenen ihren Spaß haben. Diverse Vereine, Einrichtungen und Institutionen bieten verschiedenartige Attraktionen an. Von Spielen speziell für die Kinder und Jugendlichen, zu Leckereien, einer Tombola usw. gibt es wieder ein buntes Programm.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimmen                      0 Nein-Stimmen                      1 Enthaltung

Damit sind alle Anträge an der Verfügungsfonds genehmigt.



BEST WEST

## TOP 4 Informationen zum Fördergebiet

Am 20. Mai ist die Sportanlage Sander Tannen feierlich eröffnet worden. Mit der Umgestaltung hat die Sportanlage u.a. eine moderne Leichtathletikanlage hinzubekommen. Dazu zählen neben einer 100 m Kurzstreckenlaufbahn aus Kunststoff auch eine Weitsprung-, Kugelstoß- und Speerwurfanlage. Darüber hinaus wurden die an den Längsseiten des Naturrasenplatzes befindlichen Tribünen modernisiert und barrierefrei gestaltet. Auch zusätzliche Trainings- und Aufwärmflächen für die Fußballteams sind entstanden. Die Gesamtkosten für die Umgestaltungsmaßnahmen belaufen sich auf 750.000 €, wovon 310.000 € durch RISE Mittel finanziert wurden.

Neben den ortsansässigen Sportvereinen (ASV Bergedorf 85, FC Bergedorf 85 und VfL Lohbrügge) sollen auch die Bewohnerinnen und Bewohner aus Bergedorf-West von der neugestalteten Anlage profitieren. Durch die Realisierung der leichtathletischen Anlagen in unmittelbarer Nachbarschaft zur Stadtteilschule Bergedorf können hier künftig zudem die Bedarfe des Schulsports adäquat gedeckt werden.

Herr Witting von der STS Bergedorf merkt an, dass die Schule zwar die Neugestaltung und die Mitnutzungsmöglichkeit der Leichtathletikanlage begrüße, aber eine fehlende Rundlaufbahn bemängelt werde.

Es wird gefragt, ob die Sportanlage grundsätzlich offen ist für alle, die sie gern nutzen möchten. Die Sportanlage ist außerhalb der Schul- und Vereinsportzeiten für die Öffentlichkeit nutzbar.

## TOP 5 Fragen und Anmerkungen aus der Runde

Den Teilnehmenden wird die Gelegenheit gegeben, Fragen zu stellen oder sonstige Hinweise zu einzubringen. Seitens der Teilnehmenden gibt es keine Anmerkungen.

## TOP 6 Aktuelles & Termine

Die Beteiligung zur Bestandanalyse der Freiraumstrukturen findet am **Freitag, 01. Juli ab 14 Uhr** (Start: Werner-Neben-Platz) statt (s.o.).

Herr Sadowski informiert die Teilnehmenden darüber, dass die nächste Beiratssitzung nach der Sommerpause am **Donnerstag, 01. September, um 18:30 Uhr** durchgeführt wird (voraussichtlich erneut in Präsenz). Wenn Sie Wünsche oder Anregungen für Themen haben, wenden Sie sich gerne an die Gebietsentwicklung.

Das Stadtteilbüro BEST WEST ist weiterhin geöffnet. Die Sprechstunden finden immer dienstags von 14-18 Uhr und donnerstags von 9-13 Uhr statt. Sie finden das Team der Gebietsentwicklung im Haus Christo, Friedrich-Frank-Bogen 31.

Anlagen:

- Präsentation steg / Bezirksamt

steg Hamburg, 22.06.2022